

## 3Lynx

### Monitoring, Management und Stakeholder- Involvierung für drei Luchspopulationen in Mitteleuropa

	<b>Programmraum:</b> Mitteleuropa
	<b>Programmpriorität:</b> 3. Natürliche und kulturelle Ressourcen 3.1 Schutz natürlicher Ressourcen
	<b>Laufzeit:</b> 01.07.2017 - 30.06.2020
	<b>Leadpartner:</b> Umweltministerium der Tschechischen Republik
	<b>Partner aus der Hauptstadtregion:</b> WWF – World Wide Fund For Nature Deutschland (Berlin)
	<b>Weitere Partner aus:</b> Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien, Tschechien
	<b>Gesamtbudget:</b> 2.318.784 €



© Luchsprojekt Bayern

### Projektbeschreibung

Der eurasische Luchs ist eine gefährdete Art, die nach den nationalen Gesetzen und der EU-Habitat-Richtlinie geschützt ist. Ein derzeit nicht harmonisiertes Monitoring und tradierte Verwaltungsvorgänge behindern abgestimmte internationale Schutzmaßnahmen. Die Herausforderungen bestehen in der Durchführung und Koordination des Monitorings der Luchse und des Konfliktmanagements zwischen Stakeholdern unter Beteiligung von Behörden

und Nichtregierungsorganisationen. Derzeit mangelt es an einer gemeinsamen, transnationalen Strategie für den Schutz der bayerisch-böhmisch-österreichischen Luchspopulation. Die Hauptziele sind:

- Verbesserung des Schutzes grenzübergreifender Luchspopulationen
- Analyse gemeinsamer Daten
- Harmonisiertes Luchs-Monitoring auf Populationsebene
- Erhöhung des Problembewusstseins in den Akteursgruppen
- Anpassung aller Aktivitäten an makroregionale/multinationale Strategien

### Aufgaben des regionalen Partners

Der WWF Deutschland koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit sowie Workshops für Interessierte aus Jagd und Forst und führt Aktivitäten im Bayerischen Wald durch, die für die Sicherung der grenzübergreifenden Luchspopulation langfristig wichtig sind und durch zahlreiche öffentliche Maßnahmen den Grundstein für andere bundesweite Bemühungen zum dauerhaften Schutz der Luchse legen.

### Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Der WWF Deutschland hat seinen zentralen Sitz in Berlin und koordiniert von hier aus zahlreiche Projekte. Die Projektumsetzung konzentriert sich auf den Bayerischen Wald. Seit Dezember 2018 bietet eine Ausstellung in Lam (Oberpfalz) die Möglichkeit, sich in der freien Natur auf die Spuren des Luchses zu begeben. Weiterhin konnten bereits Ausbildungseinheiten zum Luchs für unterschiedliche Interessengruppen sowie ein flächendeckendes Luchsmonitoring im Projektgebiet erarbeitet werden. Für die Hauptstadtregion kann das Projekt zudem Impulse und Erkenntnisse für Maßnahmen zur Habitatsvernetzung zum Schutz der europäischen Wildkatze liefern.